

Hospitation als Fortbildung



Deutscher Ruderverband e. V.

Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

Telefon 0511 980 94-0

info@rudern.de
www.rudern.de

An
Deutscher Ruderverband e. V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover

Ordnung zur Qualifizierung

VI Ordnungen, 2 Lizenzordnung, 2.3 Fortbildung

Neben den ausgeschriebenen Fortbildungen können auch qualifizierende Maßnahmen zur Verlängerung einer Lizenz anerkannt werden. Unter qualifizierenden Maßnahmen werden Aktivitäten, die zum Tätigkeitsbereich von Trainern im weiteren Sinne gehören, verstanden, wie z. B.:

- die Teilnahme an Trainingslagern des DRV und an FISA-Meisterschaften,
- die Hospitation bei Bundes-, Landes- bzw. OSP-Stützpunktrainern/-innen,
- die Mitarbeit als Referent/-in in der Qualifizierung von Trainern/-innen,
- die Mitarbeit in Projekten,
- die Entwicklung übergeordneter Modellveranstaltungen,
- Präsentationen und Vorträge auf Kongressen und Symposien,
- Veröffentlichungen von Materialien.

Die qualifizierende Maßnahme zur Verlängerung einer Lizenz ist durch die Fachressortleitung Bildung, Wissenschaft und Forschung, den Referenten für Bildung des DRV oder eines LRV-Landeslehrreferenten zu genehmigen. Es ist ein schriftlicher Bericht vorzulegen.

Hospitation als qualifizierende Maßnahme

Unter einer Hospitation wird ein mehrtätiger Besuch bei einem Bundes-, Landes- bzw. OSP-Stützpunktrainer verstanden. Dieser bespricht, analysiert und bewertet das Training. Dabei steht der Aspekt der Beratung im Vordergrund. Der Umfang der Hospitation für die Lizenzverlängerung beträgt mindestens 15 LE.

Der schriftliche Bericht inkl. dieses Formblattes oder eines LRV-Schreibens ist digital über die DRV-Verwaltungssoftware SAMS in einer Datei hochzuladen und umfasst 5–8 DIN-A4-Seiten. Alle Literaturquellen sind anzugeben. Weitere Informationen zur Lizenzverwaltung und -verlängerung mit SAMS und LiMS unter www.rudern.de/bildung.

Mögliche Inhalte sind: Was wurde, wie und warum im Training gemacht? Wie werden Veränderungen etwa bei der Rudertechnik erzielt? Wie werden Rückmeldungen (Trainer–Sportler, Sportler–Trainer, Trainer–Hospitant) gegeben? Wie werden die Sportler mit einbezogen? Der Bericht schließt mit einem Fazit und einer Bewertung.

Persönliche Daten des Hospitanten

Vorname

Nachname

Straße

PLZ

Ort

Telefon

E-Mail

Verein

zu verlängernde Lizenz Rudern

- Trainer/-in C Leistungssport Breitensport
Trainer/-in B Leistungssport Breitensport
Übungsleiter/-in B Sport in der Prävention Rudern
Trainer/-in A Leistungssport

Angaben zur Hospitation

Ort

Datum mit Uhrzeiten

Datum mit Uhrzeiten

Unterschrift des Hospitanten

Angaben zum Trainer/zur Trainerin

- Bundestrainer Landestrainer OSP-Stützpunktrainer

Name

Ort, Datum

Unterschrift des Trainers/der Trainerin